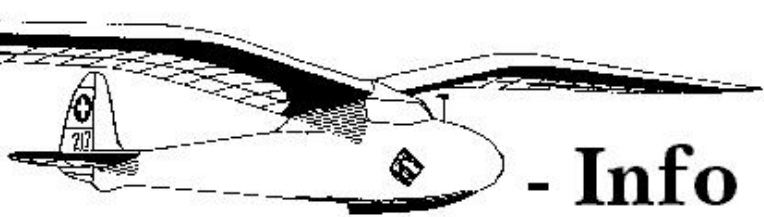


Albatros



- Info

Mitteilungsblatt der IG Albatros Oldtimersegelflugzeuge
19. Jahrgang Heft Nr. 39 März 2013 Internetausgabe

SCUD 1

So einfach wie möglich



Einladung zum Frühjahrestreffen 2013

der

IG Albatros o.s.

vom

10. März 2013

ab 10:00 Uhr

in Olten-Trimbach



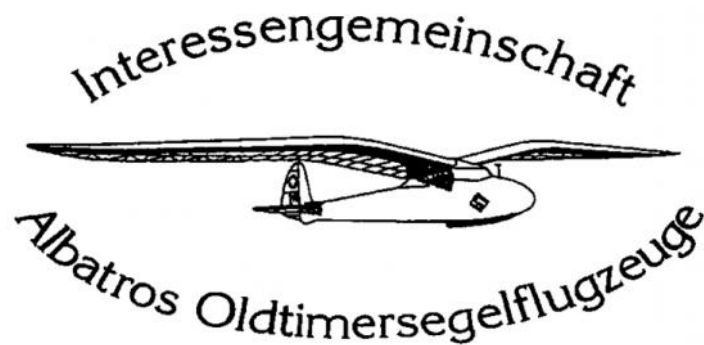
Programm Frühjahrestreffen

- | | |
|-----------------|--|
| - ab 10:00 Uhr | gemütliches Beisammensein |
| - um 11:30 Uhr | Mittagessen (Teilnehmende bitte anmelden!) |
| - ab 14:00 Uhr | Offizielle Mitteilungen des Vorstandes |
| - anschliessend | Pflege der Kameradschaft |

Für Dia- oder Filmvorführungen sind wir immer dankbar. Wer etwas zeigen möchte, nehme bitte mit Walter Wolf oder Bruno Häusler Kontakt auf.

Inhaltsverzeichnis

Einladung zur Frühjahrstreffen 2013	Seite 2
Die IG Albatros o. s. stellt sich vor	Seite 5
Kontaktadressen der IG Albatros o.s.	Seite 6
Herbsttreffen Trimbach 2012	Seite 7
Modellplan-Archiv	Seite 9
IG Albatros Bilder- und Planarchiv	Seite 10
Spalinger S25-Pläne	Seite 10
Der Kranich II HB-475 hat ein neues Zuhause	Seite 11
Die Spalinger S19 HB-225 bleibt in der Schweiz	Seite 11
Zum Tod von Helmut Regenhardt	Seite 12
„Scud 1“ (Abbott – Baynes)	Seite 13
„Scud 1“ als M. 1:2-Modell	Seite 15
Interessantes aus der Webseiten-Statistik	Seite 17
Unsere Gummimotor-Erlebnisse Rückblick – Ausblick	Seite 19
Was bringt uns der 17. März 2013	Seite 20
Hangfliegen Trogen vom 21. Okt. 2012	Seite 21
Antik-Flugtag der MG Bern in Mühlethurnen 2012	Seite 23
Buch „ Hans Jacobs – Pionierleben im Flugzeugbau“	Seite 25
Unbekanntes Segelflugzeug	Seite 26
Vorschau Aroser Antik-Segelflugmodell-Treffen	Seite 28
Vorschau Int. Oldietreffen Müswangen 2013	Seite 29
IG Albatros-Aktivitäten 2013	Seite 29
Antikmodell-Aktivitäten 2013	Seite 29
Sonstige Aktivitäten 2013	Seite 30
IG Albatros-Shop	Seite 30
Gesucht wird! Gefunden!	Seite 31
Impressum	Seite 32



Wir sind ein Freundeskreis von Personen, die an Oldtimersegelflugzeugen, welche mindestens 50 Jahre alt sind, Freude haben und deren Geschichte erhalten wollen.

Mit unseren Archiven unterstützen und fördern wir die Nachbauten von Originalen, die in eingetuchter Stahlrohr- oder Holzbauweise gebaut wurden.

Vor allem die in der Schweiz konstruierten oder zugelassenen Segelflugzeuge stehen bei uns im Vordergrund.

Wir bieten 2 mal jährlich ein INFO-Heft an (Frühjahr/Herbst).

Wir fördern den Informationsaustausch zwischen dem Einzelnen und der gesamten Interessengemeinschaft.

Wir pflegen ein Archiv mit Schwerpunkt auf Original- und Modell-Segelflugzeugpläne. Wir verfügen auch über Dokumentationsmaterial wie Bücher, Zeitschriften, Filme und Fotos von altem Flugmaterial und dessen Umfeld.

Wir organisieren Veranstaltungen, vom gemütlichen Plauderabend bis zum Freundschaftstreffen und Oldtimer-Segelflugzeugmodell-Schaufliegen.

Wir erhalten den Antikmodellflug am Leben, sammeln historische Baupläne und Unterlagen bis Jahrgang 1965, bauen und fliegen Antikmodelle. Natürlich pflegen und fördern wir den Kontakt zu gleichgesinnten Modellbauern in der Schweiz und im Ausland.

Interessiert? Unser Jahresbeitrag beträgt CHF 30.--. Anmeldungen nimmt unsere Kassier Bruno Häusler, Kirchgasse 10, 3033 Wohlen BE, Tel. 031 / 991 99 49 oder i.g.albatros@bluewin.ch gerne entgegen.

Kontakt-Adressen der IG Albatros o.s.

Post-Adresse:	IG Albatros Oldtimersegelflugzeuge Bruno Häusler Kirchgasse 10 3033 Wohlen BE
Web-Site:	www.ig-albatros.ch
E-Mail:	i.g.albatros@bluewin.ch
Post-Konto:	IG Albatros Oldtimersegelflugzeuge PC-Konto 46-5368-7
Präsident / Öffentlichkeitsarbeit:	Markus Frey markus.frey@mgmueswangen.ch Tel. 076 / 395 36 10
Kassier / Adressverwaltung:	Bruno Häusler d-b.haeusler@netcss.com Tel. 031 / 991 99 49
Event –Organisation:	Hans Graf graf-hans@bluewin.ch Tel. 079 / 439 35 26
IGA o.s.-Archiv / IGA o.s.-INFO:	Beat Galliker beat.galliker@bluewin.ch Tel. 041 / 448 02 54
Antik- / Modellplanarchiv:	Walter Wolf walter_wolf@bluewin.ch Tel. 032 / 641 33 39
Webmaster:	Urs Pircher urs.pircher@gmx.net Tel. 079 / 533 81 95



Markus Frey



Bruno Häusler



Hans Graf



Beat Galliker



Walter Wolf



Urs Pircher

Herbsttreffen Trimbach 2012

Infolge eines ungewöhnlich frühen Wintereinbruches mit prekären Strassenverhältnissen konnten wir dieses Jahr spürbar weniger Kollegen begrüßen. Trotzdem erlebten wir ein abwechslungsreiches Herbsttreffen. Lassen wir die Bilder sprechen:



Diskutieren – begutachten – plaudern – orientieren



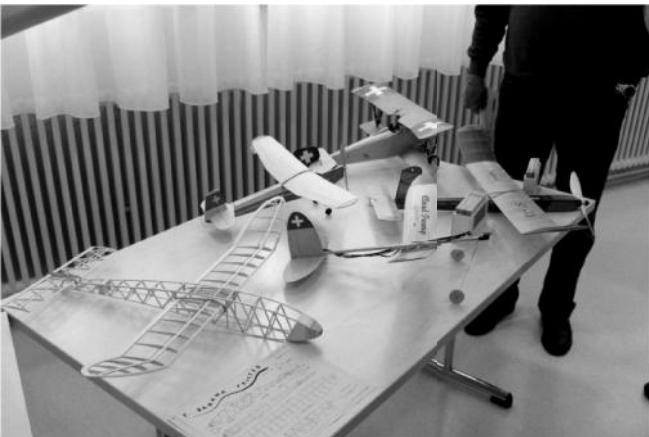
Der will's aber genau wissen!



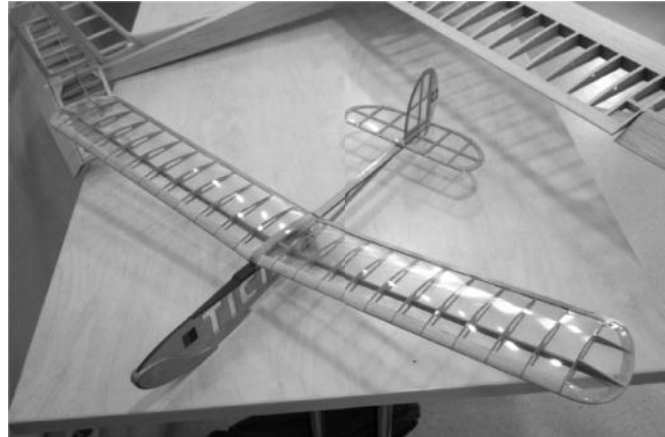
Markus Freys SCUD 1 im M. 1:2 geht ihrer Vollendung entgegen



Peter Zieglers Nieuport 23 im M. 1:12, ein aussergewöhnliches Gummimotor (!)-Modell



Die Antik- / Gummimotor-Ecke



Antikmodell „Ticino“



Walters Modellplanarchiv stösst auf grosses Interesse



Hedy und Christine haben uns wieder sooo verwöhnt !

Fotos: Markus Frey & Urs Pircher

Aus unseren Archiven

Modellplan-Archiv

Im Dezember 2012 konnte ich 2-mal Baupläne bei Modellbauern im vorgerückten Alter abholen. Schon im Sommer 2012 kamen sehr viele Pläne ins Archiv. Jetzt habe ich mir meine Gedanken gemacht: *Wie weit will ich die Pläne archivieren?*“. Ich habe mich auch umgehört, bis zu welchem Jahr anderswo die Pläne archiviert werden.

Ich habe mich nun entschieden: *Baupläne werden vom Anfang, ca 1915, bis 1970 im Archiv restauriert und archiviert.* Es liegen auch einige Pläne über das Jahr 1970 hinaus im Archiv, das sind aber Ausnahmen, meist Pläne, die speziell von Modellbauern gesucht wurden. Da helfe ich gerne weiter.

Zurzeit bin ich am Vorbereiten für den Nachfolge-Katalog. Der soll nicht nur ein Planverzeichnis mit Bildern werden, sondern Unterlagen beinhalten für vorbildgetreue Modelle, wie zum Beispiel das Amphibienflugzeug „Seabee“. Ich habe sehr gute Unterlagen von der ersten „Seabee“ in der Schweiz gefunden, die bei den Farner Werken in Grenchen aufgebaut wurde. Bilder, welche das Flugzeug 1947 auf dem Bielersee zeigen.

Mit der Fertigstellung des Kataloges rechne ich frühestens bis Sommer 2013. Es wird auf unserer Homepage mitgeteilt werden.

Walter Wolf



„Wenn Gott gewollt hätte,
dass die Segelflugzeuge aus Kunststoff sind,
hätte er keine Bäume aus Holz erschaffen.“
(Ch. Ravel)

IG Albatros Bilder- und Planarchiv

Wie wir aus der Webseiten-Statistik erkennen, wird die IG Albatros-Webseite und damit unser Planarchiv wie auch das Modellplanarchiv nicht nur europaweit, sondern sogar *weltweit (!)* wahrgenommen. So bekam ich zum Beispiel aus Kanada eine Anfrage nach „Hol's der Teufel“-Unterlagen und aus den USA nach Hütter H28-Plänen. Spalinger-Unterlagen gingen nebst der Schweiz nach Deutschland, Niederlande und Frankreich. Weitere Unterlagen betrafen die Ka 1 Rhönlaus, Ka 4 Rhönlerche, Moswey III, Mucha Standard, Rhönbussard und den SG 38.

Andererseits bekamen wir von Lilly Grundbacher gute Unterlagen zur Elfe PM III HB-526 und zur Geschichte der Pfenninger- und Neukom-Elfen. Werner Schmitter überraschte mich mit einem antiken Segelflug-Brettspiel aus den 30er- oder 40er Jahren. Von Peter Urscheler bekam ich Bilder und Unterlagen zur französischen S18 III, mit der Eric Nessler seinerzeit einen Dauer-Weltrekord von 38 h 21 min flog.

Spalinger S25-Pläne (oder „Weihnachten im November!“)

In der letzten Albatros-INFO hatte ich von der Möglichkeit berichtet, Plankopien der S25 aus Brasilien beschaffen zu können. Auf Anhieb hatten sich 4 Kollegen als Sponsoren bei mir gemeldet. Dadurch wäre eigentlich der weitaus grösste Teil der Kosten gedeckt gewesen. Ich möchte hier an dieser Stelle diesen vier Kollegen für ihre spontane Bereitschaft ganz herzlich danken! Gleichzeitig bekam ich einen Anruf von Beat Schück, er hatte den gesamten Spalinger-Nachlass inventarisiert, der grösste Teil der S25-Originalpläne sei in diesem Nachlass vorhanden und könne von mir kopiert werden. Während eines Wochenendes kam sodann unser A3-Kopierer nicht mehr zur Ruhe!

Das heisst nun: *Die IG Albatros ist somit im Besitz des praktisch kompletten Spalinger S25-Plansatzes!* Herzlichen Dank!



Der Kranich II HB-475 hat ein neues Zuhause.

Entgegen der Meldung in der letzten Albatros-INFO ist Werner und Hugo Roths Kranich II HB-475 *nicht* nach Tschechien verkauft worden. Sobald die Verkaufsabsichten publik geworden waren, wurde Werner Roth von Kaufinteressenten förmlich überrannt. Werner und Hugo war es wichtig, dass ihr Kranich an einen besonders würdigen Ort gelangt, und diesen Ort hatten sie gefunden: *Der Kranich II HB-475 ist nun Teil des „Fliegenden Museums Hahnweide“ geworden.*



Der Kranich II HB-475 anlässlich der Übergabe an das FMH

Die Spalinger S19 HB-225 bleibt in der Schweiz!

Diesen Frühsommer ist leider Hans („Fips“) Rothenbühler, der Besitzer der Spalinger S19 HB-225 zu seinem letzten Flug aufgebrochen. Nachdem das Flugzeug auf der OSV-Webseite zum Verkauf ausgeschrieben worden war, gelang es Thomas Fessler, die S19 in den Bestand der Schweizerischen Segelflug-Stiftung zu integrieren. Damit ist das momentan älteste flugfähige Segelflugzeug der schweizerischen Oldtimer-Szene erhalten geblieben.



Die S19 HB-225 in der ursprünglichen Bemalung



und hier nach der Totalrestauration 2008

Zum Tod von Helmut Regenhardt

Wie wir am Herbsttreffen 2012 noch kurz meldeten, ist am 15. Sept. 2012 unser langjähriges Albatros-Mitglied Helmut Regenhardt, Schwäbisch Hall, leider im Alter von 76 Jahren verstorben. Helmut war Gründungsmitglied der Antik-Modellflugfreunde Deutschland (AMD) und gemeinsam mit Kollegen der Erbauer der „Grünen Post“ D-7110 im Segelflugmuseum Wasserkuppe.



Zu weiteren Bauten gehörten neben Antik-Flugmodellen ein SG 38, ein Rhönbussard und ein Belzner Hängegleiter. Als letztes Projekt arbeitete er mit andern Kollegen an der FVA-2 „Blaue Maus“, einer Konstruktion aus dem Jahre 1921 von Wolfgang Klemperer.

bg

Scud 1 (Abbott-Baynes)

Zweifellos gab es um 1930 herum in Deutschland wesentlich innovativere und leistungsfähigere Konstruktionen wie z. B. die „Wien“ oder den „Fafnir“, beides Konstruktionen von Alexander Lippisch. L. E. Jeffrey-Baynes, ein englischer Ingenieur, der seit 1916 in der Flugzeugindustrie arbeitete, verfolgte jedoch mit seiner Konstruktion, der „Scud 1“, ganz andere Ziele: Er schuf ein einfaches, preiswert herzustellendes Segelflugzeug für den fortgeschrittenen Piloten, das zwar nicht die höchstmögliche Leistung, dafür den grösstmöglichen Spass und Sicherheit bieten sollte. Der Prototyp flog erstmals am 11. Januar 1931. Das kleine Flugzeug mit nur 7,70 m Spannweite fand auf Anhieb 5 Käufer. Ausserdem vertrieb man Pläne an Amateurbauer. Insgesamt wurden von der Firma Abbott-Baynes 12 Scud 1 gebaut. Eine Replika, gebaut 1994, ist im Brooklands Museum stationiert.

„Der Rumpf mit diamantförmigem Querschnitt war unterhalb des kleinen einteiligen Flügels verstrebt angebracht. Nicht ganz einfach gestaltete sich für den Piloten der Einstieg in das Cockpit. Der nahezu rechteckige Flügel geringer Streckung besass nur am Flügelende eine Verjüngung zur Reduzierung des induzierten Widerstandes. Die beplankte Flügelnase war für die Aufnahme von Torsionskräften ausgelegt. Die Pendelruder am Leitwerk liessen sich austauschen. Das Seitenruder konnte als Höhenruder eingebaut werden und umgekehrt. Im Flug erwies sich die Scud als sehr empfindlich und erforderte daher viel Gefühl beim Fliegen. Edward Mole, einem RAF-Offizier, gelang es, die Scud 1 eine Stunde zu fliegen. Unerfahrene Piloten neigten dazu, sie zu übersteuern, und es ereigneten sich einige Unfälle. In Australien wurde eine Scud 1 nach wenigen Testflügen verbrannt (!), nachdem der Besitzer entschieden hatte, dass das Flugzeug zu gefährlich wäre.“

(aus M. Simons „Segelflugzeuge 1920-1945“)

L. E. Baynes entwickelte 1932 die leistungsfähigere Scud 2. Deren Rumpf wurde bei gleichem Querschnitt ca. 1,2 m verlängert, und die Spannweite wuchs auf 12,1 m. Insgesamt wurden aber nur 4 Exemplare der Scud 2 fertiggebaut. Ein Flugzeug, die Scud 2 BGA 231 (G-ALOT) überstand den Krieg und ist – inzwischen restauriert – noch im Gebrauch und flugfähig.

Und hier ein paar Fotos der Scud 1-Replika BGA 3922 des Brooklands Museum
(Quelle: www.scalesoaring.co.uk / Paphotos.co.uk)



Die Handlöcher, insgesamt 4, dienen zum Wegtragen des Flugzeuges



Das Cockpit, einfacher geht's nicht!



Die „Scud 1“ als M. 1:2-Modell

Markus Freys 1:2-Scud 1-Modell hat den erfolgreichen Erstflug hinter sich.

Markus ist weit herum bekannt geworden durch seine exklusiven Grossmodelle SG 38, Hütter H28, Ka 4 Rhönlerche, Ku-4 Austria-„Elefant“ und seine „Wien“; alles Projekte im Massstab 1:2 mit Spannweiten bis 15 m. Diesen Massstab hat er sich zu eigen gemacht.

Flugmodelle von dieser Grösse und dem entsprechenden Gewicht sind bekanntlich aufwändig zu transportieren und aufzurüsten. Deshalb suchte sich Markus als nächstes Projekt ein Segelflugzeug von geringerer Spannweite, das alltagstauglich und mit einem PW durchaus zu transportieren ist. Auch sollte das Modell etwas rar und nicht allzu aufwändig zu konstruieren sein. So blätterte er im Buch von M. Simons „Segelflugzeuge 1920 – 1945“ und stiess bald darauf auf die „Scud 1“ aus dem Jahre 1931. Die sehr einfache Bauweise, die geringe Modellspannweite von „nur“ 3,85 m, sowie das spezielle Aussehen überzeugten ihn auf Anhieb. Also machte sich sein Kollege Rolf Fritschi an die CAD-Konstruktion der „Scud 1“ auf der Basis der Risszeichnung von Martin Simons.

Nach nur 3 Monaten Bauzeit war die „Scud 1“ flugbereit. Am 24. November 2012 erfolgte dann bei strahlendem und fast windstillem Wetter der Erstflug auf dem Modellflugplatz Müswangen. Andi Wespi amtete mit seinem starken Elektromodell als Schlepp-Pilot. Problemlos folgte die „Scud 1“ dem Schleppflugzeug und ebenso problemlos flog sie nach dem Ausklinken weiter. Markus war über die guten Flugeigenschaften recht erstaunt, wenn gleich das Modell durch den kurzen Rumpf und die Pendel-Höhenruder sehr direkt reagierte. Aber dies ist heute bei den Einstellungsmöglichkeiten am Sender kein Problem. Der Gleitwinkel war wider Erwarten gut. Wahrscheinlich flog das Modell dank seiner geringen Flächenbelastung sogar besser als das seinerzeitige Original! Spektakulär waren jeweils die Landungen: Das Modell näherte sich ruhig und langsam der Landebahn, und sobald es das Gras berührt hatte, verneigte es sich freundlich vor dem Piloten! Markus wird nächstens die Kufe mit einer Metallaufgabe versehen, damit die „Scud 1“ am Boden etwas besser gleitet.

Die grössere Öffentlichkeit wird am diesjährigen Oldtimertreffen Müswangen Gelegenheit haben das aussergewöhnliche Modell zu erleben.

Und hier sind die technischen Daten der „Scud 1“:

Massstab	1:2
Spannweite	3,85 m
Rumpflänge	2,03 m
Gewicht	12 kg
Flächeninhalt	2,1 m ²
Flächenbelastung	57 g/dm ²
Profil	Gö 535

bg



Höfliche Verbeugung nach gelungenem Erstflug

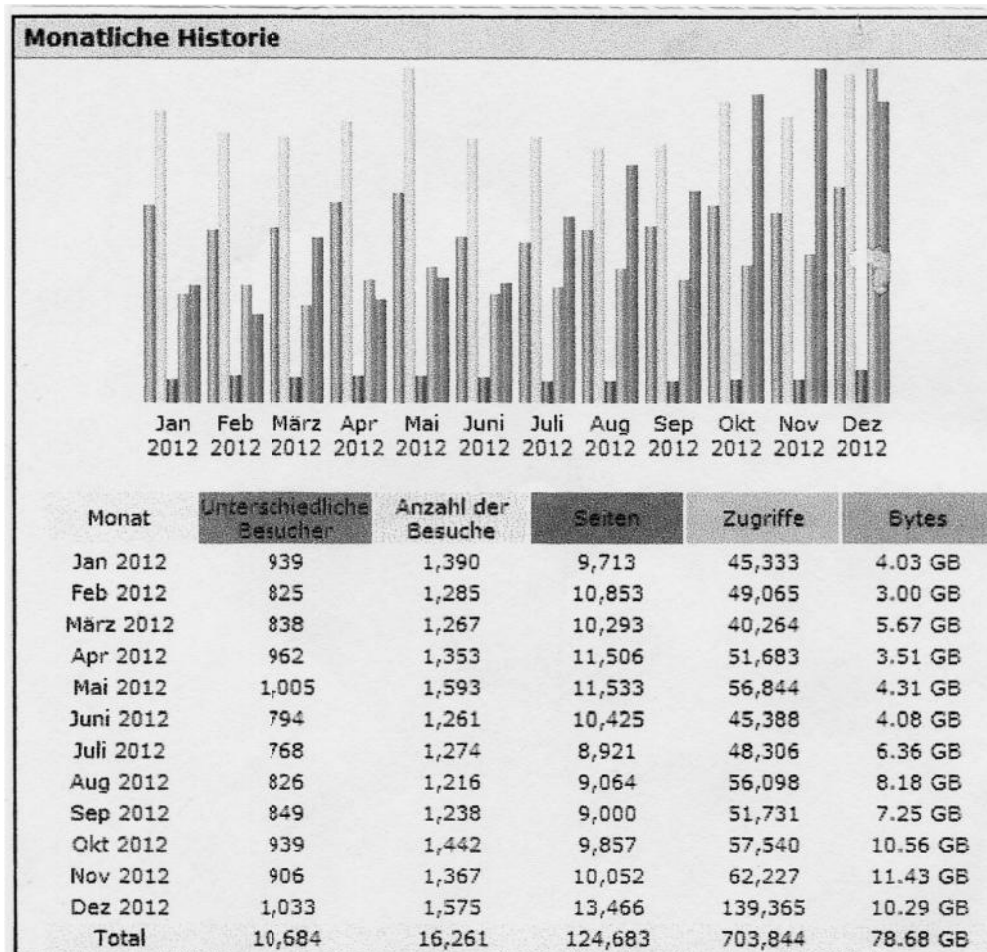
Das erfolgreiche Team: Markus Frey & Rolf Fritschi

(Fotos Susanne Frey & Beat Galliker)

Interessantes aus der Webseiten-Statistik

Wir sind in der glücklichen Lage, in Urs Pircher einen kompetenten Webmaster zu haben, der uns eine interessante, informative und übersichtliche Webseite geschaffen hat. Um zu zeigen, wie sehr und woher sie wahrgenommen wird, pflücke ich ein paar Fakten aus der umfangreichen Statistik heraus.











1. Anzahl Besuche im Jahr 2012



10'684 Besucher wählten 124'683 Seiten an.

2. Aus welchen Ländern kommen die verschiedenen Besucher?

Hier fällt auf, wie gross das Interesse (nebst der Schweiz und Deutschland) in den USA, in Spanien und den Niederlanden an unserer Webseite ist. Die nächste Grafik zeigt lediglich Platz 1 bis 10 (von 25). Die IGA-Webseite wird sogar **weltweit** wahrgenommen. Wir hatten z. B. Besucher aus Italien, Russland, Südkorea, Japan, Kanada u. a. m !

Länder		Seiten	Zugriffe	Bytes
	Switzerland	32,469	317,833	29.70 GB
	Germany	24,509	186,019	18.46 GB
	United States	12,350	23,870	8.28 GB
	Spain	10,923	13,482	404.44 MB
	Netherlands	10,420	19,275	3.00 GB
	European country	4,392	14,586	887.67 MB
	France	4,256	28,192	5.34 GB
	Great Britain	3,269	7,428	496.51 MB
	Czech Republic	3,107	9,310	876.92 MB
	Austria	3,085	26,340	2.20 GB

3. Was interessierte die Besucher?

/	9,586
/info.html	2,834
/planarchiv.html	2,037
/modellplanarchiv.html	1,957
/images/antikmodelle/antik-1.html	1,792
/iga-bilder.html	1,648
/fundgrube-tschuggen.html	1,644
/fundgrube-ruedi_saegesser.html	1,626
/segel-spalinger.html	1,611
/links.html	1,606
/vorstand.html	1,526
/unsere-ig.html	1,491
/aktuell-2010.html	1,484
/modellarbeit-1.html	1,467
/termine.html	1,466
/fundgrube-Trailer.html	1,437
/scale_modelle-1.html	1,430

Mit einem gewissen Stolz dürfen wir feststellen, dass unsere Hauptanliegen auch weltweit auf Interesse stossen.

Die detaillierte Webseiten-Auswertung liegt am Frühlingstreffen in Trimbach auf.

Unsere Gummimotor-Erlebnisse

Rückblick – Ausblick

Über unser Treffen vom 18. März 2012 wurde bereits im Albatros-INFO No. 38 berichtet. Im Okt. 2012 war ein privates Treffen mit Peter Ziegler vorgesehen. Es stiessen immer weitere Interessenten dazu. Letztlich standen 8 Namen für ein Herbsttreffen auf dem Papier. Von diesen waren dann 4 Modellflieger am 11. Okt. 2012 auf der Allmend Frauenfeld erschienen. Mit diesem Datum können wir rundum zufrieden sein. Kurz vor und kurz nach diesem Treffen war Dauerregen dominierend. Wir hatten Glück: Der 11. Okt. war trocken und bot sehr ruhige Luft, ideales Flugwetter. Am Boden zeugten mehrere Teiche von den vorherigen Niederschlägen. Die ruhige Luft ermöglichte auffallend gute und schöne Flüge. Trotz trübem Wetter eine tolle Stimmung und schöne Erfolgserlebnisse. Regler Flugbetrieb mit der schon etwas speziellen Gummi-Kraft.



Die Teilnehmer des Gummimotor-Treffens 11. Okt. 2012 Der DH-3 überfliegt einen der Teiche



Dieter Siebenmann mit F1B Wettbewerbsmodell
Spezialisten leisten etwas Besonderes



F1B-Hochleistungs-Sport: Präzision und Perfektion



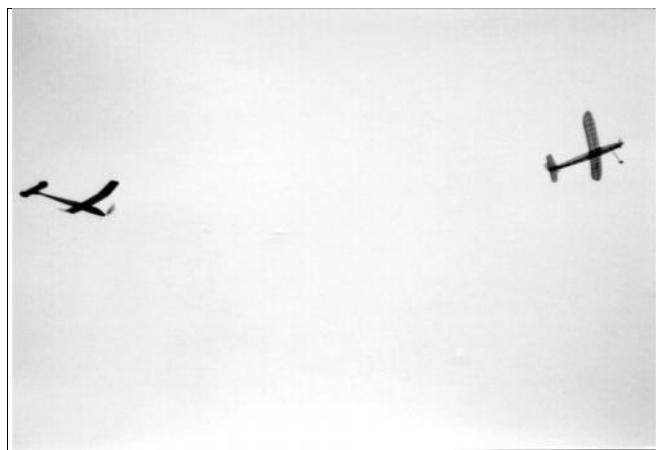
Cloud Tramp: Garantiert gute Flüge



Alter Plan und ein Überbleibsel aus alter Zeit wird vermutlich wieder zu neuem Leben erweckt.



Praktikus: Der Gummi-Antrieb hat es in sich



Doppelstart: Pamela und Himmelsstürmer bei idealem ruhigen Wetter

Fotos: Fredi Genthner

Was bringt uns der 17. März 2013?

Da ist alles noch offen: ob ein lauer Vorfrühlingstag oder ein Tag mit Winterlaune? Wichtig ist, dass wir das Beste daraus machen. Eindrückliche Flüge bei mildem, ruhigem Wetter? Das wäre das Schönste. Sollte es aber winterlich, regnerisch oder stürmisch sein, könnten wir unsere Modelle an der Wärme im nahen Hotel Domicil betrachten. Die Faszination Gummimotor-Modellflug gibt immer wieder viel zu reden und zu denken. Ob Modelle einfachster Art oder anspruchsvolle Leistungsmodelle, es gibt für jeden etwas Passendes.

Infos:

Alfred Genthner, Gumpisbuelstr. 35, 8600 Dübendorf / Tel. 044 821 04 34

Hangfliegen Trogen vom 21. Okt. 2012

Das diesjährige Hangflugtreffen vom 21. Okt. 2012 konnte endlich im schönsten Herbstwetter durchgeführt werden. Der Treffpunkt war wie abgemacht um 10 Uhr morgens beim Restaurant „Sand“, oberhalb Trogen. Hansruedi Zeller wurde speziell für das Meeting angesprochen, um mir als nicht ortskundiger Appenzeller behilflich sein. Trotzdem mein Vater unterhalb des Kinderdorfes Pestalozzi aufgewachsen war, kannte ich die Gegend zu wenig, und ich war froh, dass Hansruedi mit uns entschieden hatte, den schon bekannten Haushang zu wählen. Nach dem gemütlichen Hock konnten wir uns vormittags entschliessen, den Weg mit unseren Fliegern zum hervorragend schönen Hang zu begeben. Oben angekommen fanden wir eine sehr schöne „Vorderland“-Hügellandschaft mit herrlichem Blick zum Bodensee, der sich immer mehr aus dem Nebel hervortat. Der sonnige Herbsttag bescherte uns einen nur leichten, säuselnden, flauen Herbstwind. Erst folgten die leichten Segelflugmodelle, und die hatten es noch schwer im geringen Aufwind einige Kurven zu fliegen. Um ein sicheres Fliegen zu gestalten, braucht es halt doch ein „Elektromotörli“, um in waghalsige Entfernungen am Hang zu fliegen. Dies hatte Hansruedi Zeller mit seinem El.-Modell sehr gut gezeigt. Und es konnten sogar einige Piloten den Versuch mit diesem gut fliegenden Modell machen.

Die Zeit verlief allzu schnell, und es war das Mittagessen, das uns zum Restaurant „Sand“ hinunterführte, wo wir uns mit den Nachzüglern trafen und gemütlich das Mittagessen geniessen konnten. Nebst dem Hangfliegen hat halt auch die Gemütlichkeit und das Fachsimpeln seine Gültigkeit, das aber auch als Nachteil kostbare Zeit beansprucht, und so das Fliegen fast in Vergessenheit gerät.

Also, nichts wie los an den schönen Hang, wo wir leider keine besseren Aufwinde geniessen durften. Kleinste Modelle, sowie auch Alfreds mit Gummimotor angetriebene Modelle konnten sich recht gut mit dieser Situation zurecht finden. Ernst Gerber mit seiner schönen Spalinger „Chouca“ zeigte mit dem Katapultstart ausgedehnte Flüge.

Der Start ist gelungen, und wir hoffen, dass weitere schöne Hangflug-Events folgen werden.

Hans Graf

Fotos Alfred Genthner



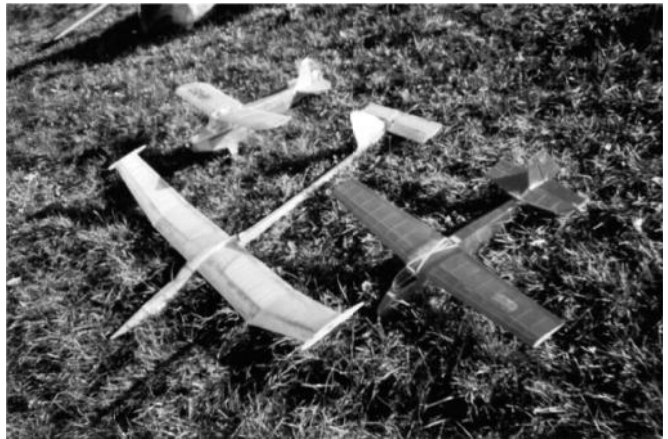
Das kleinste und grösste Modell



Hans' Moswey III-Modell, ca. 1:5



Markus startet seinen „Jupiter V“



Fredis „Recorder“, Slingsby „Swallow“ und Piper



Frédéric's 1:10 „Ikarus“ beim Start



Gummiseilstart der „Chouca“



Hans' folgsamer Raubvogel



Blick vom Hang gegen Restaurant „Sand“ und Trogen

Antik-Flugtag der MG Bern, 8. Sept. 2012

Bereits zum 6. Mal fand das Treffen der Antik-Modellflieger auf dem Fluggelände der MG Bern statt. Ein traumhafter Spätsommertag trug dazu bei, dass sich eine stattliche Zahl begeisterter Piloten und Supporter einfand.

Nachdem unsere Gäste zum Fototermin gerufen wurden, begann eine Flugschau von ganz besonderem Reiz. Mit der Winde wurden die alten Sperrholz-Segler sorgsam in den blauen Himmel befördert und kreisten bald darauf mit Bussard und Milan um die Wette.



Die „Kadett“- & „Knilch“-Fraktion



„Pinguin“ & „Esso“

Am Boden knatterten die wohlgepflegten, alten Dieselmotoren los und hüllten den Platz in einen feinen Duft aus Äther und Rizinus. Starts und mehr oder weniger gelungene Landungen der buntgemischten alten Vögel erfreuten die zahlreichen, gutgelaunten Besucher. Wir hoffen, dass sich künftig auch weitere Albatros-Leute darunter mischen werden.



„Borzoni“, Motormodell aus den 40er-Jahren



„Comet“-Replika des VM-Weltmeistermodells von 1951

Nach der Mittagspause, unser Flugplatz-Beizli bewältigte souverän den grossen Ansturm, konnte jedem Teilnehmer ein „Diplom“ mit Portrait überreicht werden. Ausserdem wurde jedem Piloten eine Foto-CD mit den besten Schnappschüssen des Tages nachgeschickt!

Diese nette Geste trägt sicher dazu bei, dass immer mehr interessierte den weg zu uns nach Mühlethurnen finden. Wir beobachten, dass diese Modellflug-Sparte zunehmend an Beliebtheit gewinnt.



„Lerche“



Zwei Kollegen im gleichen Bart

Nicht jeder ist glücklich darüber, wie die Modellfliegerei heutzutage voll kommerzialisiert wurde.

Viele sind bereit, in ein altes Modellflugzeug einiges an Zeit zu investieren, um sich als Lohn für die Mühen voller Stolz an dem selbstgeschaffenen Werk zu erfreuen. Gespannt erwarten wir wieder einige neu aufentstandene Kostbarkeiten.

Wir freuen uns schon jetzt aufs nächste Jahr, und setzen alles daran, dass es wieder heissen kann:

Modellflug der feinsten Art über Mühlethurnen

(Der Flugtag 2013 findet voraussichtlich am ersten September-Wochenende statt.)

Peter Renggli

(Fotos Urs Brand & Urs Rindisbacher)

„Hans Jacobs – Pionierleben im Flugzeugbau“

Hier ist das ultimative Buch für jeden Oldtimer-Segelflugzeug-Fan!



Autor: Peter Ocker, Eigenverlag

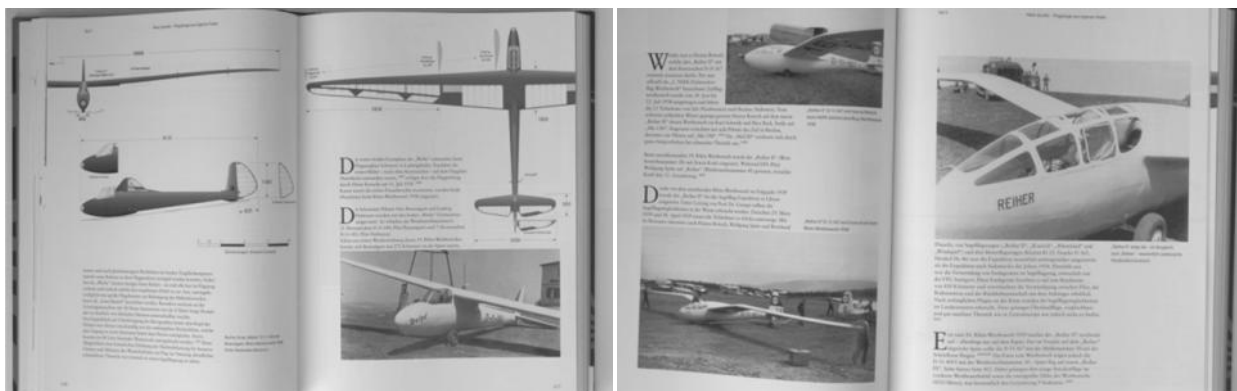
2 Bände, total 648 Seiten, 557 Abbildungen, 106 Originaldokumente

Preis für die Schweiz: **94 Euros (incl. Versand)**

Weiterführende Informationen unter www.peterocker.de

Bestellung: Überweisung an Kreissparkasse Heidenheim

IBAN: DE 28 632500 300000 852863 / BIC SOLADES1HDH

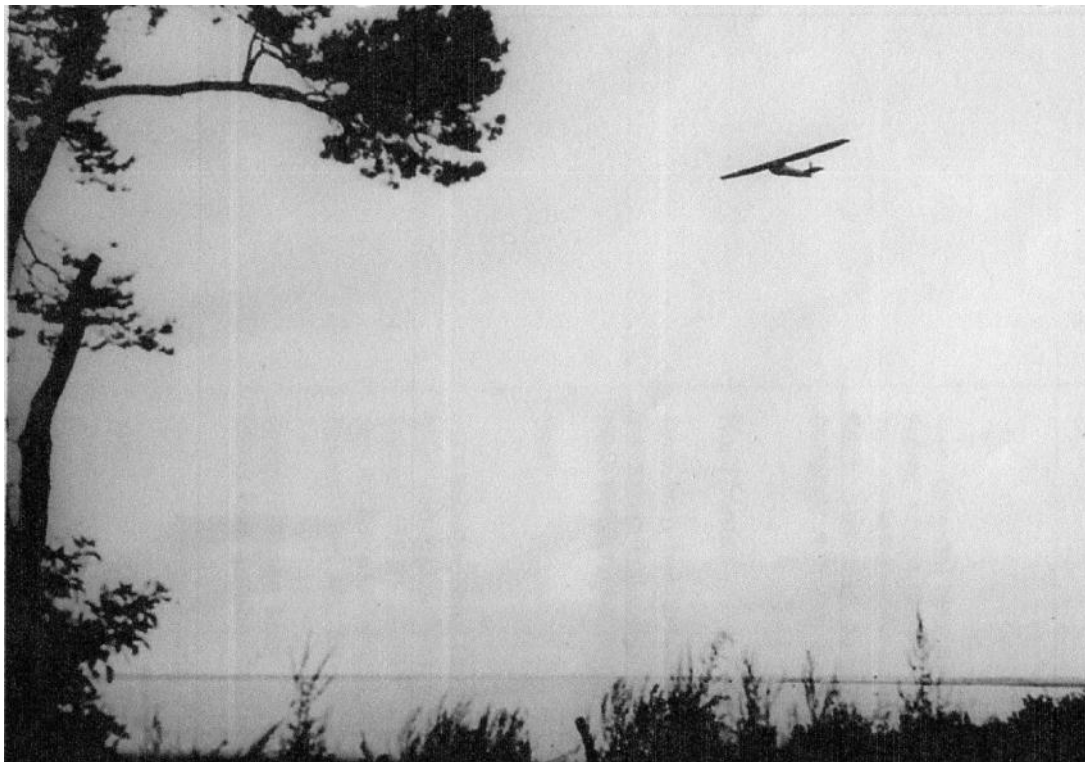


Ich habe die beiden Bände mit wachsender Begeisterung in **einem Anlauf** durchgelesen. Es war ausserordentlich spannend, mehr über das Leben eines grossen Mannes zu erfahren, dessen Flugzeuge man zu kennen glaubte, jedoch vom Menschen Hans Jacobs nur den Namen und einige Oberflächlichkeiten wusste. Ich meine, dieses Werk gehöre in jede Sammlung eines historisch interessierten Oldtimer-Segelflugzeug-Fan.

Unbekanntes Segelflugzeug

Wie der Zufall so spielt

Im Herbst 2007 gab mir Thomas Fessler zwei Postkarten mit einem unbekanntem Segelflugzeug darauf. Ob ich mal via die Retroplane-Webseite herausfinden könne, was es mit diesem Segelflugzeug auf sich habe.



Die Fotos wurden 1927 in Korschenruh, Ostpreussen gemacht.
Aus dem einen Foto stand hintendrauf „Kranich IV“.

Aber von den „Retroplanern“ wusste auch niemand etwas über das unbekannte Segelflugzeug. Die Jahre gingen nun ins Land, nichts geschah, bis

Am 8. Juni 2012 bekam ich völlig überraschend ein Mail von einem Gerhard Kristan. Ich zitiere:

„Hallo Beat,

habe zufällig Deine Seite mit der Frage nach dem unbekanntem Segelflugzeug aufgemacht. Deine Frage kann ich beantworten:

Oberes Bild:

Abgebildet ist die Eigenkonstruktion meines Vaters: Erich Kristan. Er hat der Maschine den Namen Kranich IV gegeben. Das Flugzeug hat einen offenen Führersitz, ähnlich der Junkers F-13, mit der mein Vater beruflich stark verbunden war.

Der Führersitz wurde 1931 verkleidet, d.h. geschlossen, weil man auch im Winter Flugbetrieb machte. Ich habe nur einen Ausschnitt aus Deinem Foto, aber noch viele andere im Fliegealbum meines Vaters, welches die Zeit überstanden hat.

Der Kranich IV wurde 1926-1927 in einer Bauzeit von 7 Monaten (nur abends) erbaut und hatte eine Spannweite von 16 Metern. Eingeflogen wurde der Kranich IV im Mai 1927 in Rossitten.

Neben dem Kranich IV steht Erich Kristan, im Führersitz hat Fritz Fuhr Platz genommen.

Unteres Bild:

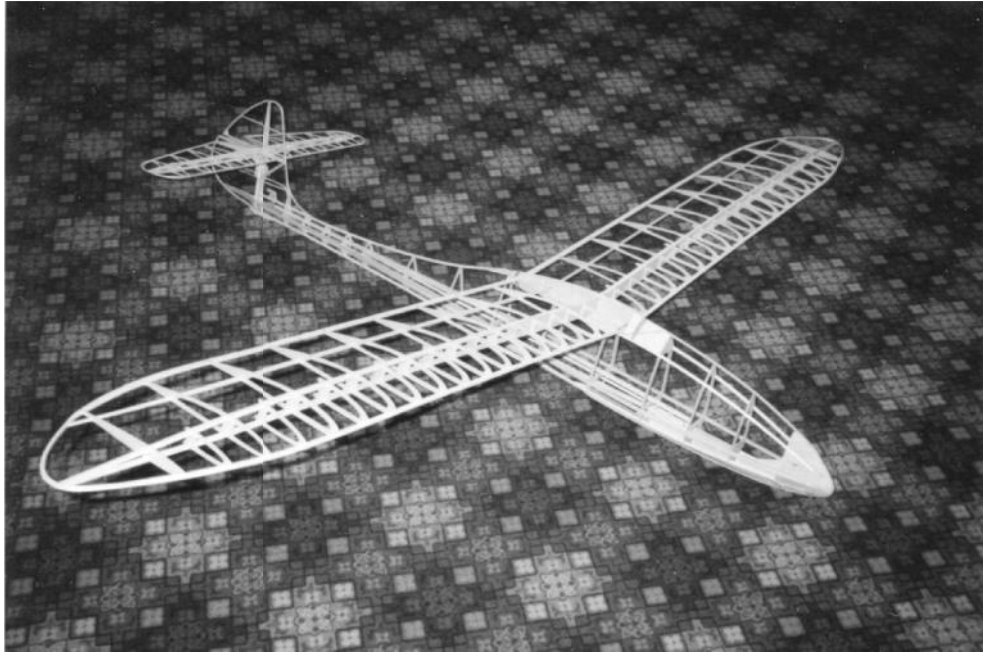
Der Kranich IV am Hang über dem Segelfluggelände Korschenruh bei Brandenburg am Frischen Haff in Ostpreussen.

Mein Vater hat das Gelände entdeckt und in den Jahren 1925 bis 1934 ausgebaut. In Korschenruh bestanden bei westlichen Winden gute Hangflugmöglichkeiten, besonders für Dauerflüge.

Dort hat 1933 auch der Königsberger Student Kurt Schmidt einen Dauerweltrekord mit 36 Stunden aufgestellt. (...).“

Ich hatte in der Folge die beiden Karten Thomas zurückgegeben, und er hatte dann mit Gerhard Kristan direkt Kontakt aufgenommen.

bg



Vorschau

18. Aroser Antik-Segelflugmodell-Treffen

22./23 Juni 2013

Hier treffen sich Schweizer Sperrholz-Klassiker.

Ein Anlass für Idealisten, Traditionalisten und Optimisten.

Wir ehren alte Werte.

Alter Modellflug mit Stil. Unsere alten Modelle mit Ecken und Kanten.

Das alte Modellbau-Handwerk soll erhalten bleiben.

Gedanken an eine andere Zeit. Damals wurde viel Herzblut investiert.

Im heutigen Modellflug wird häufig nur noch konsumiert.

Wir sind bereit uns mit den Taten und Fakten der alten Zeit beschäftigen.

Auskunft durch

Alfred Genter
Gumpisbuelstr. 35
8600 Dübendorf
Tel. 044 821 04 34

5. Int. Oldietreffen des MV Müswangen

Am 11. Mai 2013 ist es wieder mal soweit. Der MV Müswangen lädt zum 5. und letzten (zumindest unter der Leitung vom Markus Frey) Oldietreffen auf dem wunderschönen Modellflugplatz Müswangen. Lasst es nochmals so richtig krachen und allen zeigen, wie schön all diese Oldies sein können, und alles andere langweilig ist! Zu dem Anlass werden sämtliche Piloten, die in der Kluft der 30er-Jahre erscheinen mit einem Gläschen Wein belohnt. Für das leibliche Wohl ist auch dieses Mal gesorgt, unsere Crew in der Bruchpiloten-Beiz wird dafür sorgen, dass es euch an nicht fehlt. Zudem hoffe ich, dass viele am Abend noch ein bisschen zusammen bleiben und den Abend geniessen. Mit Freuden erwarte ich all eure Anmeldungen oder möchte euch auch als Besucher auf dem Platz begrüßen, denn dieser Event dürft ihr euch nicht entgehen lassen!

Markus Frey

IGA o.s.-Aktivitäten 2013

10. März 2013	Frühjahrestreffen Trimbach
21. April 2013 (VS 28. 4.)	Hangfliegen Trogen
11. Aug. 2013	Schleppfliegen Kulm
Okt. 2013	Hangfliegen Trogen
27. Okt 2013	Herbsttreffen Trimbach

Antikmodell-Aktivitäten 2013

17. März 2013	Gummimotormodell-Treffen Allmend Frauenfeld
22. / 23. Juni 2013	Aroser Antik-Segelflugmodell-Treffen
anfangs Aug. 2013	Antik-Modellflug-Treffen Rossweid MG Zofingen
7. (Vs 14.) Sept. 2013	Antik-Modellflugtag MG Bern Mühlethurnen

Sonstige Aktivitäten 2013

1. Juni 2013	Int. Modellmotoren-Börse Oberwangen b. Bern Restaurant Hirschen
11. Mai 2013	Int. Oldtimer-Treffen MV Müswangen
24. – 27. April 2013	AERO Friedrichshafen (D)
18 – 25. Mai 2013	Blumberger Oldtimerwoche (D)
3. – 10. Aug. 2013	VGC Rally Lasham (GB)
16. – 18. Aug. 2013	OSV-Treffen Schänis
13. – 15. Sept 2013	Gummiseiltage (Ort noch offen)



IG Albatros o.s. Shop

IG Albatros o.s.- Kleber	Stk.	Sfr. 3.—
IG Albatros o.s.- Pin	Stk.	Sfr. 5.—
IG Albatros o.s.- T-Shirt	Stk.	Sfr. 20.—
IG Albatros o.s.- Polo-Shirt	Stk.	Sfr. 25.—
IG Albatros o.s.-Mütze	Stk.	Sfr. 15.—

Alle Artikel zuzüglich Porto und Verpackung !

Bestellen bei
Walter Wolf
Forstweg 21
2545 Selzach
032 / 641 33 39

Gesucht wird! Gefunden!

Gesucht wird:

Robbe Motormodell Zeus
Spannweite 1, 48 cm

Wer würde mir den Plan zur Verfügung stellen? Für die Unkosten komme ich selbstverständlich auf.

Tel. 031 641 33 39 Walter Wolf

Gefunden:

Delta-Flugmodelle Fury von E. Szafranska

Flugzeugträger Graf Zeppelin von Graupner

Danke allen, die mitgeholfen haben, die Pläne zu suchen.

Walter Wolf

Änderungs-Mitteilung (Telefon, Adresse, etc.)

Name: Vorname.....

Strasse: PLZ: Ort:

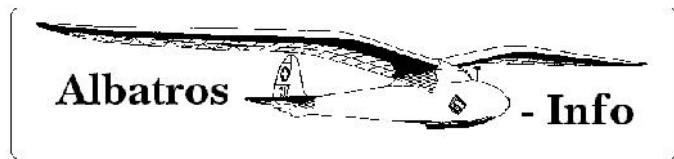
Telefon/ E-Mail/Fax:.....

Änderung:

.....
.....
.....
.....

Senden an: IG Albatros o.s, Bruno Häusler , Kirchgasse 10, 3033 Wohlen b. Bern

Impressum



ist das Mitteilungsblatt der **IG Albatros Oldtimersegelflugzeuge**

Es erscheint in der Regel zwei Mal jährlich im Frühjahr und Herbst.

Redaktion: Beat Galliker, Lindenbrunnenstr. 2 6274 Eschenbach

Redaktionsschluss: - Frühjahrs-Heft 1 1. Januar
- Herbst-Heft 1. September

© by IG Albatros Oldtimersegelflugzeuge 2011

Jeglicher Nachdruck von Artikeln, Abbildungen, Pläne oder Teilen daraus, Vervielfältigung oder Verbreitung durch jedes Medium ist nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung des Vorstandes erlaubt.

Autoren: Markus Frey / Beat Galliker (bg)/ Alfred Genther / Hans Graf / Bruno Häusler / Peter Renggli / Urs Pircher / Vorstand / Walter Wolf

Fotos: Urs Brand / Markus Frey / Susanne Frey / Beat Galliker / Alfred Genther / Paphotos.co.uk / Urs Pircher / Urs Rindisbacher

Satz: Beat Galliker

Druck: Oetterli Druck AG, Rothlistrasse 3, 6274 Eschenbach

(Sollte jemand ab und zu einen Rechtschreib- oder Layoutfehler entdecken, so darf er ihn natürlich behalten.)